

An die
Geschäftsführung der Aktion DZS
Ing. Helene Hanzlova
Na Porici 1035/4
CZ 11000 PRAHA 1

Wien, 25.2.2011

Projekt "Kooperation im Bereich Interkulturelles Projektmanagement" (58p15)

Abschlußbericht

Im Zeitraum von 1.10.-31.12.2011 haben die Universität Ostrava (Fakultät für Sozialwesen) und der Masterstudiengang „Sozialwirtschaft und Soziale Arbeit“ der FH Campus Wien intensiv zusammen gearbeitet, um das Projekt „Kooperation im Bereich Interkulturelles Projektmanagement“ zu realisieren.

Der soziale Sektor und die Sozialwirtschaft in beiden Staaten hat sich aktuell großen Herausforderungen zu stellen. Aus diesem Grund bieten bi- und multi-laterale Projekte eine wertvolle Möglichkeit zur Erweiterung des Knowhows in diesem Bereich. Gleichzeitig wurde ein grenzüberschreitender Datenaustausch angeregt.

Darüber hinaus konnten die Kontakte zwischen beiden Hochschulen intensiviert werden und gemeinsam an akademischen Fragen und wissenschaftlichen Aspekten gearbeitet werden.

Über das Projekt wurde ein 2-wöchiger Studienaufenthalt von 6 österreichischen Studierenden an der Universität Ostrava (**7.-20.11.2011**) realisiert:

1. ETTENAUER Natascha
2. HACKL Melanie
3. HAUMER Christoph
4. KLINGENBRUNNER Michael
5. MOSER Sigrid
6. SIGL Claudia

Die Studierenden wurden vor ihrem Studienaufenthalt in Ostrava an der Heimathochschule inhaltlich vorbereitet. (Projektmanagement, EU-Förderstrukturen und -programme, Interkulturelles Lernen). Nachdem sie das inhaltliche Programm der Hochschule in Ostrava im vorhinein erhalten hatten und sie wussten, welche Organisationen des sozialen Sektors sie besuchen würden, gingen sie daran, Interviewleitfäden für Interviews in den einzelnen Organisationen vorzubereiten. Weiters bereiteten sie ein Curriculum Vitae in Englisch

(entlang des EUROPASSES) vor. Eine weitere Aufgabe war die Vorbereitung einer ppt-Präsentation einer Organisation des sozialen Sektors in Österreich (ebenfalls in Englisch). Die Präsentationen erfolgten im Beisein einiger tschechischer DozentInnen und Studierender der Universität Ostrava sowie auch vor interessierten PraktikerInnen des Sozialwesens in der Region Ostrava.

An der Gasthochschule in Ostrava wurde den Studierenden ein umfangreiches Programm geboten – u.a. Vorlesungen zu folgenden Themenbereichen:

- Sozialpolitik
- Sozialarbeit
- Sozialwirtschaft
- Organisationen und Organisationsformen des sozialen Sektors
- Besonderheiten des sozialen Sektors in der Tschechischen Republik
- Die Tschechische Republik als Mitglied der Europäischen Union

Die Studierenden erhielten die Möglichkeit, fünf Organisationen des sozialen Sektors kennen zu lernen und Interviews mit verschiedenen MitarbeiterInnen zu unterschiedlichen Zeitpunkten zu führen. Das bildete die Grundlage für den von ihnen zu verfassenden Abschlußbericht, der bis 31.12.2010 abzugeben war.

Mehrere Fachgespräche mit DozentInnen der Universität Ostrava unterstützten die Studierenden in ihrer wissenschaftlichen Vorbearbeitung erster Ergebnisse und klärte Fragen, die in der Gegenüberstellung tschechischer und österreichischer Organisationen des sozialen Sektors, der Sozialpolitik ganz generell, der neuen Bereiche Sozialwirtschaft und Sozialarbeit entstanden waren.

Das Projekt hatte jedoch auch einen indirekten Nutzen auf andere Personen: in Wien auf jene Organisationen, die die Studierenden in Ostrava vorgestellt haben. Sie verfügten zumeist über keine englische Version der Präsentation ihrer Organisation. Diese kann künftig auch für andere Zwecke verwendet werden. In diesen Organisationen wurde gleichzeitig das Interesse erweckt, wie Sozialwirtschaft bzw. Sozialarbeit in der Tschechischen Republik funktioniere. Einige waren an konkreten Kontakten bzw. Kontaktadressen interessiert.

Ähnlich verhielt es sich mit PraktikerInnen in den einzelnen Organisationen des sozialen Sektors in der Region Ostrava. Einerseits bot die Gasthochschule Übersetzungsmöglichkeiten an, weil die PraktikerInnen in den einzelnen Organisationen kaum imstande waren, in Englisch zu kommunizieren. Aber auch bei einigen von ihnen wurde das Interesse geweckt, sich Englischkenntnisse anzueignen.

Das Feedback der österreichischen Studierenden an die Gasthochschule war ein durchwegs positives. Sie bedauerten auf der anderen Seite, sich zu wenig in Tschechisch verständigen zu können (wenn sie auch begonnen haben, sich erste Sprachkenntnisse in Tschechisch während ihres Aufenthaltes anzueignen).

Die Abschlußberichte veranschaulichten, dass die Studierenden zahlreiche Anregungen aus ihrem Studienaufenthalt erhalten konnten, die sich noch dazu in weiterer Folge für künftige cross-border-Projekte motiviert haben.

Die Abschlußberichte wurden von DozentInnen der Gasthochschule in Ostrava bewertet; die Studierenden erhielten ein ausführliches Feedback zu ihrer Arbeit.

Resümierend kann festgestellt werden, dass das Projekt eine wertvolle Möglichkeit bot, dass 6 Studierende der FH Campus Wien ein umfassendes Austauschprogramm während ihres 2-wöchigen Studienaufenthaltes erhalten konnten.

Die **Projekt-Abrechnung** über die Reise- und Aufenthaltskosten für die Studierenden erfolgte durch Kollegin Vera Holasova (Universität Ostrava), die sämtliche Abrechnungsunterlagen bereits Ende Dezember 2010 im Projektbüro vorgelegt hat (siehe Beilage in Kopie) und von mir am 31.1.2011 per mail nochmals weiter geleitet wurde.

Wir danken für die Ermöglichung der Realisierung dieses Projektes. Ich hoffe, dass der Abschlußbericht und auch die Projektabrechnung somit korrekt durchgeführt worden sind. Bitte teilen Sie mir mit, falls Sie weitere Unterlagen oder Informationen benötigen sollten.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Brigitta Zierer
(Projektkoordinatorin)

Beilagen:

Beurteilung des Projektantrages (in Kopie)

Projektdatenblatt (in Kopie)

Projektantrag (in Kopie)

6 Teilnahmebestätigungen für StudentInnen (in Kopie)

Abrechnungsunterlagen (in Kopie)